

Stellungnahme zum Postulat 178

Vicino Luzern bedarfsgerecht weiterentwickeln

Senad Sakic-Fanger, Luzi Andreas Meyer und Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion vom 17. März 2026

Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung, StB 619 vom 19. August 2026

Mediensperrfrist: 14. September 2026, 11.00 Uhr

Ausgangslage

Die Postulanten würdigen das Angebot von Vicino Luzern als wichtigen Bestandteil der Unterstützung von älteren Menschen in der Stadt Luzern und bitten den Stadtrat aufzuzeigen, wie das Angebot strategisch, inhaltlich sowie in Bezug auf das Einzugsgebiet und die Finanzierung bedarfsgerecht weiterentwickelt werden kann. Der Stadtrat verfolgt dieses Anliegen bereits seit vielen Jahren und ordnet deshalb das Postulat als Bestätigung seiner bisherigen Alterspolitik ein und als Aufforderung, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen.

Erwägungen

Inhaltliche Weiterentwicklung

Die Weiterentwicklung des Angebots von Vicino Luzern erfolgt einerseits im Rahmen von strategischen und konzeptionellen Entwicklungen der Alters-, Gesundheits- und Quartierpolitik der Stadt Luzern, andererseits auch aus Eigeninitiative der Vereinsführung:

- Im Rahmen der Umsetzung des Versorgungskonzepts «Alterswohnen integriert»¹ finden regelmässige Workshops und Netzwerktreffen mit den wichtigsten Institutionen und Organisationen im Altersbereich und den Schnittstellen zum Gesundheitsbereich (Spitäler, ärztliche Praxen) statt. In diesem Kontext wird auch das Angebot von Vicino Luzern geschärft.
- In Bezug auf die Information, Beratung und Begleitung beschäftigen sich die erwähnten Workshops und Netzwerktreffen sowie ein IT-Projekt im Rahmen der Umsetzung des [B+A 14 vom 26. April 2023: «Versorgungskonzept Alterswohnen integriert»](#) mit diesem Thema. Im IT-Projekt werden die Grundlagen für eine neue städtische Website zum Thema «Gesundheit und Alter» entwickelt. Auch bei diesem Vorhaben wird das Angebot von Vicino Luzern berücksichtigt.
- Die Sozial- und Sicherheitsdirektion überprüft zurzeit in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion die Umsetzung der überwiesenen [Motion 50](#), Sandra Felder-Estermann und Peter Krummenacher, Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion sowie Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion vom 17. Februar 2017: «Quartierarbeit für alle Generationen bedarfsgerecht weiterentwickeln». Ein Teil der Anliegen dieser Motion ist mit dem Abschluss der Leistungsvereinbarungen mit Vicino Luzern seit 2020 abgedeckt – im vorliegenden Projekt geht es um eine übergeordnete Überprüfung der Quartierarbeit und daraus resultierend die Erarbeitung entsprechender Massnahmen. Bei dieser Überprüfung werden Anliegen des vorliegenden Postulats bearbeitet, wie die Zusammenarbeit und die Schnittstellen, aber auch allfällige Lücken in einzelnen Stadtteilen.
- Selbstverständlich entwickelt sich Vicino Luzern von sich aus ständig weiter, und es steht dem Verein frei, Dienstleistungen ausserhalb der in der Leistungsvereinbarung definierten und von der Stadt Luzern

¹ Vgl. [B+A 14 vom 26. April 2023: «Versorgungskonzept Alterswohnen integriert»](#).

in diesem Rahmen abgegoltenen anzubieten. Dies erfolgt beispielsweise mit dem kostenpflichtigen Zusatzangebot «Tutto bene by Vicino» (vormals «Vicino Casa») im Bereich des «Wohnens mit Dienstleistungen».² Weitere Projekte wie «Die etwas andere Stadtführung» in Zusammenarbeit mit «die rodtegg – Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung», das Projekt «[Vicino – Sangam](#)» am Standort Schönbühl, welches sich an ältere Menschen mit tamilischen Wurzeln richtet, oder das geplante Vorhaben «Inklusives Quartier» (voraussichtlicher Start Anfang 2027) für Menschen mit Demenz und anderen neurokognitiven Einschränkungen in Zusammenarbeit mit «Zeitgut Luzern»³ und dem «Netzwerk Demenz Stadt Luzern» werden von der Stadt Luzern mit Projektbeiträgen unterstützt und zeigen die Innovationskraft und Kooperationsbereitschaft von Vicino Luzern auf.

Räumliche Entwicklung

Die bisherige räumliche Entwicklung der Standorte von Vicino Luzern orientiert sich am Bedarf und berücksichtigt folgende Faktoren⁴:

- Bedarf aufgrund der demografischen Entwicklung;
- Ergänzung zum bestehenden Angebot;
- Potenzielle (Neubau-)Objekte;
- Commitment weiterer Akteurinnen und Akteure.

Gemäss Empfehlungen der im Jahr 2025 durchgeführten Evaluation des Angebots von Vicino Luzern durch Interface Politikstudien Luzern⁵ könnten die Aktivitäten in den Quartieren gezielt ausgeweitet werden. Im Vordergrund steht dabei das Stadtgebiet Linkes Reussufer (insbesondere Ruopigen und Reussbühl). Inwiefern der Ausbau durch die Ausdehnung der Abdeckung durch bestehende Standorte oder durch zusätzliche Standorte erfolgen soll, lässt der Bericht offen. Vicino bekundet grundsätzlich das Interesse, in Reussbühl einen neuen Standort einzurichten. Dies wäre mit der neu abzuschliessenden Leistungsvereinbarung 2028–2030 (siehe Bemerkungen dazu weiter unten auf Seite 3) realisierbar. Auch weitere Möglichkeiten der Erweiterung der Aktivitäten von Vicino und neue Vicino-Modelle sind vorstellbar.

Finanzielle Unterstützung

Der Stadtrat teilt die Einschätzung der Postulanten, dass sich Vicino Luzern in den letzten Jahren zu einem wichtigen Pfeiler der Unterstützungsangebote im Altersbereich entwickelt hat. Aus diesem Grund wurde das Angebot seit seiner Entstehung im Jahr 2014 – damals noch als Pilotprojekt der Allgemeinen Baugenossenschaft Luzern abl und der Spitex Stadt Luzern im Zusammenhang mit der Überbauung «Himmelrich 3» – finanziell massgeblich unterstützt, zunächst mit mehrjährigen Projektbeiträgen, ab 2020 mit einer Leistungsvereinbarung⁶ (städtische Beiträge in Fr.):

	Projektphase 2014–2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Beitrag	250'000	235'000	369'000	500'000	640'000	780'000	780'000	780'000
Standorte	1–3	3 / 4	4 / 5	5	5	5	5	5

Hinweis: Für die Aufbauphasen neuer Standorte konnte Vicino Luzern auf Beiträge von Stiftungen zählen, weshalb der Maximalbeitrag der Stadt Luzern für die jeweilige Anzahl Standorte erst nach etwa zwei Jahren erreicht wurde. Der aktuelle Beitrag setzt sich aus einem Sockelbeitrag von Fr. 80'000.– und einem Beitrag pro Standort von Fr. 140'000.– zusammen.

Entgegen der Annahme im Postulat ist die Finanzierung des regulären Angebots von Vicino Luzern somit durch die Stadt Luzern gesichert und auch seit 2020 in einer Leistungsvereinbarung festgehalten. Die Aufbaubeiträge neuer Standorte und projektbezogene Beiträge werden jeweils bewusst bei Stiftungen beantragt. Dieses Vorgehen ist im Sozial- und Bildungsbereich durchaus üblich. So hat die Stadt Luzern

² Vgl. www.vicino-luzern.ch/wohnen-mit-dienstleistungen.

³ Vgl. www.walder-stiftung.ch/projekt/inklusive-quartier.

⁴ Vgl. [B+A 25 vom 23. August 2023](#): «Vicino Luzern. Erweiterung auf fünf Standorte. Sonderkredit».

⁵ Vgl. www.vicino-luzern.ch/ueber-uns/was-ist-vicino-luzern > VICINO Resultate Begleitstudie Stadt Luzern 2025.

⁶ Vgl. [B+A 14 vom 10. April 2019](#): «Quartierarbeit für ältere Menschen» und [B+A 25 vom 23. August 2023](#): «Vicino Luzern. Erweiterung auf fünf Standorte. Sonderkredit».

auch schon aus zweckgebundenen Projektmitteln Beiträge an Vicino Luzern ausgerichtet, beispielsweise aus dem «Förderpool Gute Betreuung im Alter»⁷ für ein Projekt eines digitalen Sicherheitschecks⁸. Weitere Projektbeiträge wurden für die oben beschriebenen Projekte der Inklusion von Menschen mit körperlichen Behinderungen oder kognitiven Einschränkungen gesprochen.

Angesichts der verschiedenen oben aufgeführten inhaltlichen und allfälligen räumlichen Entwicklungen wird die Ende 2026 auslaufende Leistungsvereinbarung mit Vicino Luzern ausnahmsweise nur für ein Jahr verlängert, womit die Kompetenz für diesen Vertrag beim Stadtrat liegt. Die Fortführung der Unterstützung durch die Stadt Luzern soll anschliessend wieder für drei Jahre (2028–2030) vereinbart und wiederum dem Parlament in Form eines Berichtes und Antrages vorgelegt werden. Darin sollen auch Weiterentwicklungen aufgezeigt werden.

Folgekosten bei einer Erheblicherklärung des Postulats

Die Erheblicherklärung des Postulats ist mit keinen unmittelbaren zusätzlichen Folgekosten verbunden, da wie beschrieben die Weiterentwicklung und Schärfung des Angebots von Vicino Luzern im Rahmen verschiedener Vorhaben bereits erfolgt und dem Parlament vorgelegt werden soll.

Fazit

Die Anliegen des Postulats entsprechen der Strategie des Stadtrates und der geplanten Entwicklungsschritte in der Quartier-, Alters- und Gesundheitspolitik. Er wird die Weiterentwicklung von Vicino in einem Bericht und Antrag aufzeigen und beantragt deshalb die Erheblicherklärung.

⁷ Vgl. [B+A 42 vom 16. Oktober 2024](#): «Gute Betreuung im Alter Stadt Luzern».

⁸ Vgl. <https://poemai.ch/use-cases/tutobene/>.